



Modernes Wohnen

Im fränkischen Weilersbach nahe Nürnberg werden intelligente Wohnkonzepte rund um vernetzte Home-Entertainment- und Haustechniklösungen ganz konkret erlebbar. Das Baiersdorfer HiFi Forum ergänzt sein Ladengeschäft nicht nur um einen Showroom, sondern gleich um ein ganzes »Showhouse«. Wir besuchten den Geschäftsführer und überzeugten uns von dem ersten Ergebnis.

mit Heiko Neudörfer

Schon im »de«-Heft 18/2007 veröffentlichten wir einen Bericht über das im Bau befindliche Objekt »Innovatives Wohnen«, einem Musterhaus für die Endkundenvermarktung von Haussteuerungs- und Hausvernetzungssystemen.

»de«: Herr Neudörfer, was bezwecken Sie mit Ihrem neuen Projekt in Weilersbach?

H. Neudörfer: Das »HiFi Forum Smart Home« ist vollgepackt mit modernster Technik. Neben einer umfassenden Hausautomation zeigen wir hier eine aufwändige Multimediaverkabelung mit Multiroom-Komponenten sowie eines der modernsten Heimkinos in Franken. Wir wollen damit die Händler und Berater besser erreichen. Es wird als Vorführhaus genutzt.

»de«: Was zeigen Sie in diesem Haus?

H. Neudörfer: Im Haus werden Produkte und Installationen von rund 20 Herstellern aus Unterhaltungselektronik und Haustechnik gezeigt. Darüber hinaus sind die Arbeiten rund 15 lokaler Partner aus Handwerk, Kunst und ganzheitlichem Wohnen zu sehen. Für die Kunden wird so greifbar, wie moderne Home-Entertainment- und Haussteuerungssysteme funktionieren.

»de«: Sie sprechen von Haussteuerungssystemen und Installationen, bezeichnen Sie diese näher.

H. Neudörfer: Inhaltlich stützt sich die Präsentation des HiFi Forum SmartHome auf die Säulen »Medienintegration«, »Hausvernetzung«, »Haustechnik« und »Ganzheitliches

Wohnen«. So können Besucher auch live erleben, wie im HiFi Forum SmartHome die Themen Gebäudekommunikation, intelligente Lichtsteuerung und Raumverdunklung, Schwimmbadtechnik sowie umweltfreundliche Energiekonzepte realisiert wurden.

»de«: Erklären Sie uns, welche Systeme in Ihrem neuen Haus Verwendung finden.

H. Neudörfer: Im Prinzip haben wir beim ganzen Objekt drauf geschaut, dass wir bestehende Systeme oder sehr langläufig gebrauchte Techniken verwenden und darauf aufbauen – deswegen auch die Basis EIB/KNX, das ist mal das eine Thema. Und das zweite Thema ist die Netzwerktechnik. Die Netzwerkverkabelung haben wir hier relativ »schlank« hinbekommen. Daher gestaltet es sich für den Kunden auch relativ preiswert. Der Vorteil: Es ist skalierbar. Und zum dritten Punkt: Hier stellen wir die Audio-Video-Vernetzung vor. Wir haben immer versucht, aus diesen drei Systemen ein ganzes zu schaffen, es laufen alle Systeme immer nebeneinander.

»de«: Ich sehe hier am Eingang des Hauses ein Gira-Touchpanel, was können Sie damit steuern?

H. Neudörfer: Wie greifen hier auf die Haustechniksteuerung zu, die wir mit der Netzwerksteuerung kombinieren.

Das war die eine Zielsetzung. Der zweite Weg, den wir gegangen sind – wir möchten eine möglichst große Anzahl von Userinterfaces einbinden, z.B. Touchpanel von Gira, ein iPod, die Bedienoberfläche eines PCs, die Tasten neben der Türe sowie die Bewegungsmelder. Wir betreiben jetzt acht ver-

schiedene Userinterfaces parallel und die Sprachsteuerung ist in Vorbereitung.

»de«: Das erfordert eine zentrale Steuerung, wie sieht diese aus?

H. Neudörfer: Neben dem Gira-Home-Server werden wir noch einen zweiten Server installieren, einen Elwis-Server, und dieser steuert dann die Sprachsteuerung. Ich denke, das wird eine richtig »heiße Kiste«.

»de«: Können sie z.B. auch den »Kühlschrank überwachen«?

H. Neudörfer: Ja, von jedem Userinterface geht das. Auch der Revoxxserver lässt sich anzusteuern. Von hier aus kann man auch übergreifende Steuerungen durchführen. Eine Hauswirtschaftsteuerung ist in Vorbereitung. Sie erkennen hier z.B. die Miele-Gateways, allerdings sind diese Schnittstellen noch nicht ganz fertiggestellt. Über ein IP-Gateway lassen sich die Arbeitszustände der Küchen- und Hausgeräte verfolgen. Diese Applikationen sind noch gemeinsam mit dem Hersteller in Bearbeitung.

»de«: Herr Neudörfer, wie stellen Sie sich die Zusammenarbeit mit dem Elektrohandwerk vor?

H. Neudörfer: Wir würden uns freuen, wenn sich interessierte Elektrofachbetriebe bei uns melden, mit denen wir dann gemeinsam ein Konzept für ein kundengerechtes Projekt erarbeiten. Wir sind uns sicher, dass noch viele Kunden nach unseren Lösungen fragen.

»de«: Herr Neudörfer, wir danken für das Gespräch! In einem der nachfolgenden »de«-Hefte werden wir ausführlich über Ihr Projekt berichten.